

Gemeinderat/Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Windkraftwerke auf dem Kreuzelberg

Die aktuelle Fassung des Flächennutzungsplanes des Nachbarschaftsverbandes weist nach wie vor unseren Kreuzelberg als Konzentrationszone für Windkraftwerke aus. Zwar stimmte der Gemeinderat auf unseren Antrag hin mehrheitlich für eine Normenkontrollklage gegen den Windregionalplan des Regionalverbandes. Wie diese Klage ausgeht, ist aber ungewiss. Sollte die Klage letztendlich scheitern, dann wird unser Kreuzelberg als Konzentrationszone für Windkraftwerke ausgewiesen. In diesem Fall liegt es nur noch in den Händen der zukünftigen Gemeinderäte, ob die städtischen Grundstücke auf dem Kreuzelberg für diesen Zweck verkauft werden, oder nicht.

Als einzige Fraktion stimmte die CDU in den zurückliegenden Jahren einheitlich gegen Windkraft auf dem Ettlinger Kreuzelberg. Zu groß waren die Bedenken und unbeantwortet viele Fragen der betroffenen Bürgerschaft, die wir im Rahmen verschiedener Beteiligungen der öffentlichen Träger eingebracht haben. Hierbei ging es beispielsweise um den Artenschutz, den Verstoß gegen geltendes Recht oder den Schutz des Menschen durch zu geringe Mindestabstände zu Wohngebieten. Dies auch vor dem Hintergrund einer viel zu geringen Windhöflichkeit, um einen wirtschaftlichen Betrieb gewährleisten zu können. Die CDU wird auch in Zukunft einen Verkauf städtischer Grundstücke auf dem Kreuzelberg im Gemeinderat ablehnen. Mit Ihrer Stimme bei der Gemeinderatswahl am 26. Mai können Sie also mit darüber entscheiden, ob unsere naturnahen Erholungsgebiete inmitten der Ettlinger Gemarkung erhalten bleiben sollen, oder nicht.

Heiko Becker, Stadtrat und Ortsvorsteher von Schluttenbach
Heiko.becker@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Ein guter Anfang 2019 und ein Wermutstropfen



Nach zunächst erfolglosem Versuch 2017 und im August 2018 hat die SPD bei den Haushaltsberatungen erneut eine Konzeption für die **Ladeinfrastruktur E-Mobilität beantragt**. Da hieß es dann, die Stadtwerke seien an dem Thema dran, der Antrag werde erfüllt.

Tatsächlich verkünden sowohl OB als auch **Stadtwerke** frohe Botschaft: Nicht nur für Ettlingen, sondern auch für das Albtal sollen **40 neue Ladepunkte** entstehen - 20 freie und 20 gebundene für E-Autos, die man von den Stadtwerken über ein Carsharing-Prinzip mieten kann.

Das ist in mehrerlei Hinsicht überaus erfreulich:

Dass sich die Stadtwerke des Themas annehmen, zeugt von deren ökologischer und zukunftsorientierter Ausrichtung. Außerdem belegt es, dass Klimaschutz eben **doch eine kommunale Aufgabe** ist, die – schließlich und endlich – auch nicht an der Stadtgrenze Halt machen darf.

Der einzige Wermutstropfen: Ettlingenweier, schon mit einem Standort des Carsharing-Anbieters Stadtmobil (kein E-Mobil!) ausgestattet, soll leer ausgehen, weil die Stadtwerke Stadtmobil keine Konkurrenz machen wollen, wo diese schon ein Angebot unterhalten. Allerdings ist es der Ortschaftsrat Ettlingenweier, der schon seit 2016 auf SPD-Antrag die Einrichtung einer Ladesäule bei der Stadt einfordert und somit den Anstoß zu dieser Entwicklung gegeben hat. Schade ☹️. Aber vielleicht geht da noch was.

Für die SPD Fraktion: Sonja Steinmann, Stadträtin und Ortschaftsrätin Ettlingenweier

Langfristige Pläne haben etwas Schönes:

Man erkennt ein Problem, einigt sich auf Plan und Ziel und danach geht's ans Rudern – immer geradeaus und im Gleichtakt. Wenn man kurz eine Hand frei hat, klopf man sich gegenseitig auf die Schultern wegen des bereits Geleisteten. Problematisch ist das aber leider auch: die Welt dreht sich weiter und entwickelt sich vielleicht nicht genau so, wie man beim Aufstellen des Plans gedacht hat.

Während des Ruderns über Plan und Ziel nachzudenken, ist schwierig. Das bringt die Ruderer aus dem Takt und stellt den Plan und das bisher Geleistete in Frage. Trotzdem sollte man das tun.

Der Wohnbauflächenatlas von 2015 ist der aufgestellte Plan, auf dessen Grundlage gerade so viel in Ettlingen gebaut wird. Ziel ist es die Einwohnerzahl auf möglichst konstantem Niveau zu halten. Würde die Einwohnerzahl zu stark absinken, wäre Infrastruktur nicht mehr zu finanzieren. Grundlage für diesen Plan sind Prognosen mit Daten von 2012. Da sollte man überprüfen, ob die damals prognostizierten Entwicklungen auch wirklich so eingetreten sind, um nicht am Ziel vorbeizurudern. Den Wohnbauflächenatlas und die

Studie zur Bevölkerungsentwicklung finden Sie auf der Homepage der Stadt.

Stadtrat Berthold Zähringer, www.fwfe.de



Unsere Messlatte : Ökologisch, ökonomisch und sozial verträglich -



« Im Mittelpunkt unserer Politik steht der Mensch mit seiner Würde und seiner Freiheit. » Der erste Satz unseres aktuellen Grundsatzprogrammes gilt früher wie heute. Grüne Politik will unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten, allen Menschen

ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen und unsere Gesellschaft zusammenhalten. Dementsprechend setzen wir, die Fraktion Die Grünen, im Ettlinger Gemeinderat uns weiterhin dafür ein, dass vorort bezahlbarer Wohnraum, betreutes Wohnen und Pflegen, professionelle Kinderbetreuung von klein an und gute Bildung möglich sind. Vereinsaktivitäten, wie auch selbständige gesundheitsförderliche Freizeitbeschäftigung sind für uns ebenso sinnvolle zu fördernde Ziele.

Alle dafür getätigten und zu tätigen Investitionen müssen gut abgewogen werden : ökologisch, ökonomisch und sozial . Welche zukünftigen Auswirkungen hat eine Investition für unsere Umwelt und unser Zusammenleben? Welche für unseren Stadtsäckel (Haushalt/Schulden) ? Denn:
« Wir haben die Welt nur von unseren Kindern geborgt. »

BEAte Horstmann
Stadträtin

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Sicherheit

Ettlingen ist ein sicheres Pflaster, das wissen wir aus den Medien. Die gefühlte Sicherheit spricht eine ähnliche Sprache. Allerdings mehren sich Anzeichen, dass sich die Situation derzeit etwas ändert.

Im städtischen Haushalt ist eine Verstärkung des kommunalen Ordnungsdienstes vorgesehen, was in dürren Worten bedeutet, dass die Stadt mit eigenem Geld Aufgaben übernimmt, die üblicherweise polizeiliche Aufgaben sind und normalerweise von anderen Stellen finanziert werden.

Die Ursachen der problematischen personellen und technischen Ausstattung der Polizei sind allerdings eher in Stuttgart zu suchen, wir aber müssen vor Ort mit den Problemen fertig werden, denn gefühlt nehmen die Wohnungseinbrüche zu. Garten- und Kellertüren, Fenster werden aufgebrochen, Wertsachen gestohlen.

Das ist beunruhigend. Schrecklich ist die Vorstellung, man schläft und Einbrecher bewegen sich durch die eigenen Räume. Ebenso, bei Rückkehr ins traute Heim feststellen zu müssen, dass Fremde in der Wohnung waren. Schließen Sie also ab, passen Sie zusammen mit Ihren Nachbarn auf, lassen Sie sich z.B. von der Polizei beraten. Ettlingen soll sicher bleiben.



Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Zeit zum Austausch

Mit dem Schreiben des Kultur- und Sportamtes wurde in der vergangenen Woche die neue Vorstandschaft der **ARGE Sport Ettlingen** bei allen Sportvereinen in Ettlingen vorgestellt. Dabei wurde gebeten, die Daten der Sportvereine zu aktualisieren, da nur bei aktuellen Daten wichtige Informationen und Einladungen zu Sitzungen richtig zugestellt werden können.

Seit Herbst 2018 hat die neue Vorstandschaft ihre Arbeit aufgenommen und konnte bereits einige informative Gespräche mit Vereinsvorständen in Ettlingen führen und hier zu der Aufgabe der ARGE Sport Ettlingen und was die Vereine von ihr überhaupt erwarten. Ein herzliches Dankeschön für die Offenheit an die Vereine, die bereits besucht wurden. Am Freitag, 25.1. gibt es bei der **Sportlerehrung der Stadt** die Möglichkeit die neue Vorstandschaft persönlich kennenzulernen und das eine oder andere Gespräch zu führen. Nutzen Sie diese Möglichkeit!

SSV Ettlingen 1847 e.V.

SSV 2025 – gemeinsam die Zukunft gestalten

Unter diesem Motto fand am Samstag ein Workshop in den Räumen der Firma AppSphere statt. Großen Dank an Frank Roth, der dies ermöglicht hat.



Foto: Friedhold Geissler

Nach der Begrüßung des Vorstandes, stellen sich alle Abteilungen vor.

Wir hatten 5 Themen, die es zu diskutieren gab:

1. Werbekonzept - Öffentlichkeitsarbeit - Mitgliedergewinnung
2. Sponsoring
3. Mehrwert der SSV Ettlingen

4. Verwaltung - Internetauftritt - Beitragsstruktur
5. Erwartungshaltung gegenüber der SSV Ettlingen / Beitrags Erfüllung

Sehr schnell wurden die Diskussionen lebhafter und die Flipcharts füllten sich schnell mit vielen kreativen Ideen.

Wir haben viele Anregungen und Aufgaben mitgenommen. Dafür allen Teilnehmern ein Dankeschön. Ihr habt dem Vorstand wieder Kraft und Motivation gegeben.

Unser Fazit: Zusammen können wir unser Ziel erreichen, ein moderner und erfolgreicher Verein zu sein.

Euer Vorstand
Friedhold Geißler

Abt. Jugendfußball

Jugend-Fußball in der Albgau-Sporthalle

Freitag, 25.01.

17 Uhr – 20 Uhr D1 – Junioren-Turnier
20:30 Uhr – 23:20 Uhr AH – Turnier

Samstag, 26.01.

9 Uhr – 13 Uhr E2 – Junioren Turnier
13 Uhr – 17 Uhr E1 – Junioren Turnier
17 Uhr – 20 Uhr D2 – Junioren Turnier
20 Uhr – 22 Uhr Elternturnier der Jugendmannschaften

Sonntag, 27.01.

9 Uhr – 12:45 Uhr F2- Spielfest
12:45 Uhr – 15 Uhr Bambinispielfest
15 Uhr – 19 Uhr F1- Spielfest

Die Juniorenfußballer sowie die Jugendtrainer und -betreuer des SSV Ettlingen laden Sie recht herzlich ein und wünschen allen Gästen spannende Unterhaltung, Spaß und viele Tore. Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt.

Jugend C2

Ein Magen-Darm Virus war der entscheidende Faktor für die Aufstellung von SSV2 am 2. Hallenspieltag. Mit Kevin, Cuno, Damian, Adrian J., Darius, Marco, Leo und Ruben war das Team trotzdem gut besetzt. Im Spiel gegen Siemens2 sorgte Ruben für den 1:0 Endstand. Gegen Weingarten2 überbot man sich mal wieder im Auslassen von hochkarätigen Chancen und trennte sich 0:0. Durch einen Treffer von Leo gelang ein Sieg gegen Durlach2. Das Spiel gegen die KA Bergdörfer2 war ein tolles Fußballspiel, leider ohne Tore, Möglichkeiten hierfür hatte Ettlingen genug. Weingarten3 war deutlich stärker als in der Vorwoche, ein Foul an der Strafraumgrenze führte zum 0:1. Ein Tor welches noch sehr weh tun sollte. Gegen den Tabellenführer den FFSV KA2, war die Luft auf beiden Seiten raus und man trennte sich mit 0:0. Durch die ärgerliche Niederlage und das Vergeben vieler Torchancen rutschte man am Ende um einen Tabellenplatz ab, behauptet hat man sich in der gut besetzten Staffel dennoch.